



Berlin, 20. August 2018

**Beitrag der Staatsministerin Prof. Monika Grütters MdB
für die Website der Künstlervermittlung der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung
der Bundesagentur für Arbeit**

Als der österreichische Pianist Paul Wittgenstein - der ältere Bruder des Philosophen Ludwig Wittgenstein - im Ersten Weltkrieg den rechten Arm verlor, stand er an einem beruflichen Scheideweg. Er entschied sich für einen kreativen Umgang mit seiner Beeinträchtigung und spezialisierte sich fortan auf Klavierwerke für die linke Hand. Nicht immer muss eine berufliche Neuausrichtung derart gravierende Ursachen haben. Künstlerinnen und Künstler wagen sich ganz unabhängig davon immer wieder auf neues Terrain. Sie gehen dabei oft an ihre persönlichen Grenzen, auch körperlich - und so kann nicht jede künstlerische Tätigkeit bis zum Rentenalter ausgeübt werden. Die Sparte Tanz ist das klassische Beispiel, aber nicht nur für Tänzerinnen und Tänzer kann der Wechsel in eine ganz andere Branche Notwendigkeit oder Option sein.

Kreative, die sich beruflich neu orientieren wollen, berät und unterstützt das Expertenteam Künstlervermittlung der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen des Beratungsprogramms „Transition“. Ich bin überzeugt: Die vielfältigen Kompetenzen, die Künstlerinnen und Künstler in Ausbildung und Beruf erworben haben, sind auch außerhalb des klassischen Kulturbetriebs ein Gewinn. Um dieses Potential sichtbarer zu machen, habe ich gern die Schirmherrschaft für das Programm übernommen. Allen Teilnehmenden wünsche ich viel Erfolg!

Prof. Monika Grütters MdB

Staatsministerin für Kultur und Medien